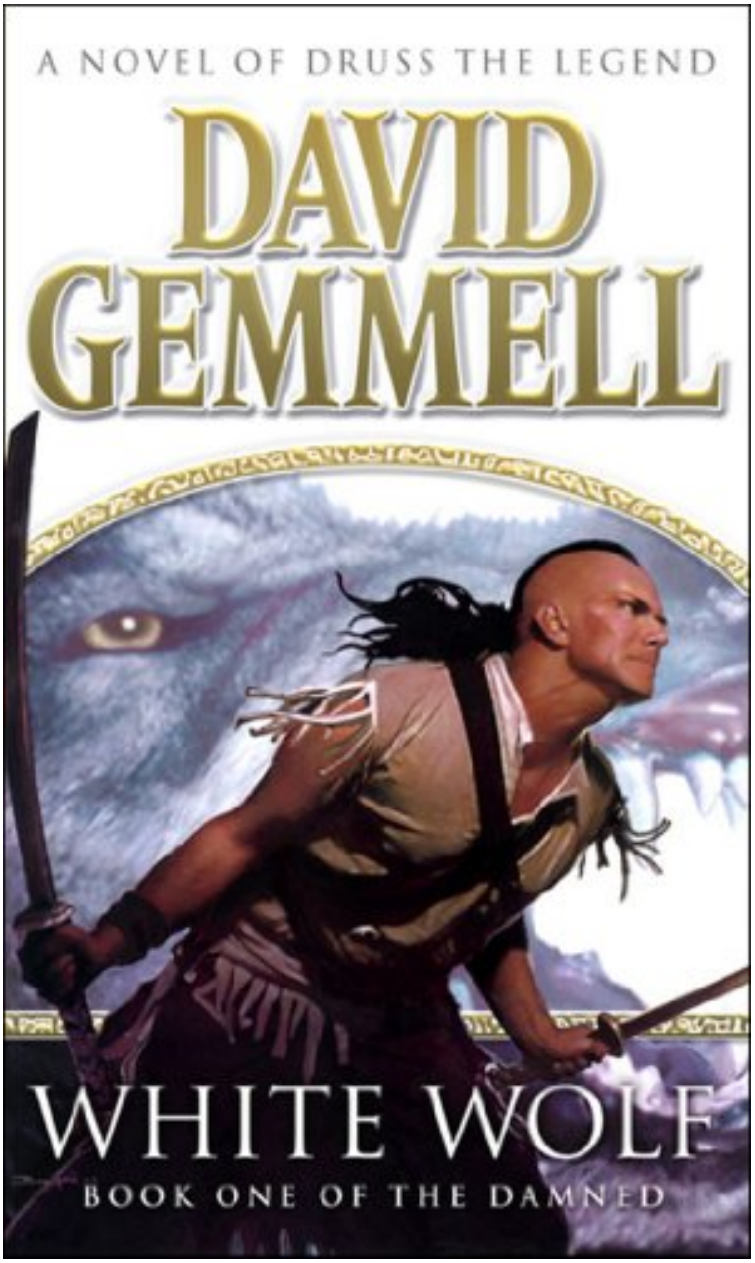
[Mobile pdf] White Wolf (Drenai)

White Wolf (Drenai)

Von David Gemmell
*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



Download Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #233241 in eBooksVerffentlicht am: 2010-05-27Erscheinungsdatum: 2010-05-27File Name: B003O86FEU | File size: 52.Mb

Von David Gemmell : White Wolf (Drenai) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised White Wolf (Drenai):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rckkehr

zu den WurzelnVon Ein KundeDavid Gemmells neues Werk "White Wolf" ist zeitlich ungefhr 10 bis 15 Jahre vor den Ereignissen in "Legend / Die Legende" angesiedelt. Obwohl es die berschrift "A novel of Druss the Legend" trgt, so ist die Hauptperson doch ein anderer, nmlich Skilgannon der Verfluchte. Einst war Olek Skilgannon ein rcksichtsloser und brutaler General, der einer Knigstochter zur Macht verhalf. Doch das Grauen der Kriege hat ihn seelisch gezeichnet und er flchtet in ein Kloster, um seinen inneren Frieden wiederzufinden. Zu seinem Pech ist das Land immer noch von Kriegen und Not gezeichnet, und so zwingen ihn die Ereignisse wieder zu seinen beiden magischen Sschwertern zu greifen. Verfolgt von den Hschern seiner ehemaligen Geliebten und auf der Suche nach einem Tempel, in dem er seine verstorbene Frau wiedererwecken knnte, trifft Skilgannon auf Druss, der seinerseits ein entfhrtes Mdchen retten mchte. Wie es bei David Gemmell typisch ist, verketten sich die Schicksale der Figuren untereinander und am Ende wartet auf den Leser noch so manche berraschung. Vor allem der Epilog des Buches ist wirklich fr jeden Fan der Drenai Bcher eine gelungene berraschung und macht mehr als deutlich, da mit diesem Buch Skligannons und Druss' Abenteuer noch nicht vorbei sind.Alles in allem ist "White Wolf" eine Rckbesinnung Gemmels auf seine Anfangszeiten. Die Heldentruppe wandert von A nach B und schlielich nach C und besteht dabei mehrere Kmpfe. Doch eines ist doch anders: Die Charakterisierung. Zum ersten Mal arbeitet Gemmell mit sehr vielen Rckblenden, die nur langsam die Vergangenheit von Skilgannon beleuchten, aber immer zur richten Zeit eingesetzt werden. Neben dem beliebten Thema der hoffnungslosen Liebe geht es vor allem wieder um Werte wie Kameradschaft, Treue, Loyalitt und Hoffnung. White Wolf ist also wieder einmal ein typisches David Gemmell Buch. Es ist nicht sein bestes, aber unter den besten anzusiedeln. Und es zeigt wieder einmal, warum Gemmell als "the finest living writer of heroic fantasy" bezeichnet wird.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Waschechte Charaktere trotzen Hohlbein-FantasyVon ChilischoteDavid Gemmell hat mit dem "White Wolf" den letzten Helden der Drenai-Saga in den Ring geschickt:Skilgannon the Damned, der einst als General eine ganze Stadt dem Erdboden gleichmachte und jedes Lebewesen darin dem Schwert berantwortete, wird von seiner Schuld in dem Wissen verfolgt, dass er sie niemals wird shnen knnen. In Dsternis ziellos seinen Weg suchend, soll er zusammen mit Druss, dem grten Helden der Drenai, in einem grandiosen Quest dem schier Unmglichen begegnen und trotzen.Gemmell hat wieder einmal ein packendes Highlight an Heroic-Fantasy geschrieben, das zahllosen anderen Fantasy-Werken mhelos den Rang abluft. Wer hier Wert auf Strahlemnner mit Heiligenschein oder Unterhaltung ohne Tiefgang legt, kann getrost gleich wieder umdrehen. Stattdessen wird hier charakterliche Tiefe und eine schillernde Sicht serviert: Gemmells Helden haben Fehler und Schwchen, helle und dunkle Seiten und sind an sich nur Menschen. Aber bei Gemmell ist ein Mensch niemals "nur" ein Mensch. Mit einer brillanten Charakterbeschreibung fhrt er den Leser tief in die Gefhlswelt und das Leben seiner Figuren ein, jede Haupt- und Nebenfigur besitzt ihre ureigene Geschichte und trifft ihre ureigenen Entscheidungen. Dabei fhrt Gemmell in eine sowohl realistische als auch hochfaszinierende Philosophie ein, wenn er in seinen Werken dem Wesen des Menschen auf den Grund geht und aufzeigt, was es heit, Mensch zu sein: Der innerliche Kampf zwischen seiner guten und seiner bsen Seite, der er sich Zeit seines Lebens zu stellen hat, der jederzeit zu einer Seite ausschlagen kann und wo doch jederzeit Hoffnung besteht, mit Mut und Aufrichtigkeit den richtigen Weg straight zu gehen bzw. darauf zurckzukehren.Gemmells Helden zeichnen sich nicht durch Schwertkunst oder Galanterie aus, sondern dadurch dass sie sich ihren schier unberwindlichen ngsten stellen und sich selbst in hoffnungslosen Situationen treu bleiben, koste es auch, was es wolle. Eingewoben ist diese schillernde Philosophie im Gewand von einer brillant durchdachten Geschichte, Dramatik sondergleichen, begnadeten Wendungen, einer schonungslosen Schilderung, tiefschrfenden Dialogen und packenden Schlachten.Fazit: Wer grandiose zum Denken anregende Unterhaltung sucht, kann sich getrost einen Gemmell zur Hand nehmen und wackeren Herzens in eine mitreiende Geschichte eintauchen. Mahlzeit! ;)6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. White WolfVon Dominik GablerDas neueste Buch von David Gemmell kehrt von der Rigante Welt zu den Drenai zurck. Die Handlung spielt nach "The first Chronicles of Druss The Legend" und vor "Legend". Das Buch ist wie alle Bcher von David Gemmell sehr schnell und packend geschrieben. Mehrere alte Charaktre spielen mit, ua. Druss und Ustarte und die Kmpfe passen logisch in die Story. Das einzig schlechte an diesem Buch ist, da die Handlung nicht so genial ist wie bei den Rigante Bchern. Skilnagon ist ein faszinierender Charakter und alles in allem ist das Buch sicher einen Kauf wert.

KurzbeschreibungSkilgannon the Damned had vanished from the pages of history. Following the terrible triumph at Perapolis, the General had taken the legendary Swords of Night and Day and ridden from the lands of Naashan. No-one knew where he had gone, and the assassins sent by the Witch Queen could find no trace of his passing.Three years later, a mob intent on murder gathers outside a distant monastery - facing them stands a single unarmed priest. In a few terrifying seconds their world is changed for ever, and word spreads across the lands of the East.Skilgannon is back.Now he must travel across a perilous, demon-haunted realm seeking a mysterious temple, and the ageless goddess who rules it. With assassins on his trail, and an army of murderous foes ahead, the Damned sets off on a quest to bring the dead to life. But he does not travel alone. The man beside him is Druss the Legend.In a world torn by war,

White Wolf is a page-turning tale of love, betrayal and treachery, which examines the nature of heroism and friendship and the narrow lines that divide good from evil, redemption from damnation..deDavid Gemmell is Britain's most popular writer of hard-edged heroic fantasy. White Wolf opens a new subseries, "The Damned", set in the world of his Drenai saga and featuring the invincible axeman Druss the Legend--now well into middle age. But the central character is Skilgannon the Damned, deadly wielder of a very special pair of swords and a former general whose nickname comes from a war atrocity that he does not deny. His attempt to make a new life as a monk ends abruptly when civil unrest threatens the monastery and Skilgannon's old fighting skills come into play with appalling effectiveness. In flashbacks to decades earlier, a young Skilgannon painfully and plausibly learns the warrior's art, until his boyhood finishes in a blaze of horror. He finds true love, but his lady is also in love with power and gives the orders for a city-wide bloodbath that makes him forever The Damned. Now known as the Witch-Queen, she won't forgive him for leaving her... Other stories intertwine with Skilgannon's. There's a young lad who wants to be a swordsman; a fey girl haunted by voices; twin brother fighters, one with a personality ravaged by brain cancer; and Druss the Legend, still indomitable but beginning to worry about his heart. Their paths entwine in a land full of disorder, hostile troops, desperate refugees, and escaped arena beasts (sorcerous hybrids of man and animal). Gemmell excels at combat scenes, with a pace, timing and gripping conviction rare in the genre. He makes it clear, with grim compassion, that opponents aren't just straw men to be knocked over. Skilgannon is forced to kill people he admires, or who admire him; even legitimate self-defence turns sour when we hear the version told by the dead man's fiance. At the climax, Skilgannon, Druss and their surviving companions stage an audacious assault on a particularly obnoxious villain's well-defended fortress. Much bloodshed follows, with satisfactory settlement of many debts and a final gleam of hope for the future. More tales of Skilgannon will surely follow. --David Langford.co.ukDavid Gemmell is Britain's most popular writer of hard-edged heroic fantasy. White Wolf opens a new subseries, "The Damned", set in the world of his Drenai saga and featuring the invincible axeman Druss the Legend--now well into middle age. But the central character is Skilgannon the Damned, deadly wielder of a very special pair of swords and a former general whose nickname comes from a war atrocity that he does not deny. His attempt to make a new life as a monk ends abruptly when civil unrest threatens the monastery and Skilgannon's old fighting skills come into play with appalling effectiveness. In flashbacks to decades earlier, a young Skilgannon painfully and plausibly learns the warrior's art, until his boyhood finishes in a blaze of horror. He finds true love, but his lady is also in love with power and gives the orders for a city-wide bloodbath that makes him forever The Damned. Now known as the Witch-Queen, she won't forgive him for leaving her... Other stories intertwine with Skilgannon's. There's a young lad who wants to be a swordsman; a fey girl haunted by voices; twin brother fighters, one with a personality ravaged by brain cancer; and Druss the Legend, still indomitable but beginning to worry about his heart. Their paths entwine in a land full of disorder, hostile troops, desperate refugees, and escaped arena beasts (sorcerous hybrids of man and animal). Gemmell excels at combat scenes, with a pace, timing and gripping conviction rare in the genre. He makes it clear, with grim compassion, that opponents aren't just straw men to be knocked over. Skilgannon is forced to kill people he admires, or who admire him; even legitimate self-defence turns sour when we hear the version told by the dead man's fiance. At the climax, Skilgannon, Druss and their surviving companions stage an audacious assault on a particularly obnoxious villain's well-defended fortress. Much bloodshed follows, with satisfactory settlement of many debts and a final gleam of hope for the future. More tales of Skilgannon will surely follow. --David Langford